

Die Not deutscher Kulturpioniere. — Deutsche Hilfe für die Verhungerten.

so darf das für die fortgesetzlichen Nachhaber fern Grund sein, diese Leute verhängnis zu lassen und darüber hinaus die schamlose Erpressung an ihnen zu verüben. Anders kann man die Verfügung nicht nennen, wonach vom 1. November an für jede Person, die Auslund verlassen will, eine Passgebühr von 200 Rubeln zu zahlen ist.

Man kann sich das Elend und den Jammer nur schwer vorstellen. Vor den Thoren Moskaus liegen 12 000 Menschen ohne Obdach, ohne Brod, ohne Geld, denen das Allernothwendigste fehlt, um das Dasein fristen zu können. Ueber dieses Meer von Hungernden bricht der russische Winter herein. Die Kälte wächst mit jedem Tag, und wie lange wird es noch dauern, bis Epidemien zum Ausbruch kommen und die Unglücklichen hinarbeiten. Wenn hier nicht schnell geholfen wird, tritt eine Katastrophe ein, die die Geschichte schon öfters erlebt hat. Die meisten der Hungernden sind gekommen bereits als Bettler an und verhungern, ihr Dasein von Almosen zu fristen. Was sie bekommen, haben ihnen die totalen Sowjetbehörden abgenommen. In vielen Bezirken wird den durchziehenden Flüchtlingen keine Brotsäfte mehr gegeben. Sie sind gezwungen, sich Brod auf illegalem Wege zu erwarben. Preisen an beschaffen. Die bei ihrer Ankunft vor Moskau noch Mittel besaßen, haben längst alles Geld, was sie noch hatten, verbrannt. Es bleibt ihnen nichts, nur die Vergewaltigung. Gewiss, sie bekommen auch etwas, aber das ist der Preis für den Sowjetstaat. Läßt jene Bürger kalibnig verhungern und erfrieren, nur, weil sie an dem Glauben ihrer Väter festhalten, weil sie die Scholle, die ihre Väter urbar gemacht haben, als ihr Eigenthum betrachten.

genössischer Arbeitstheil über den Beginn.
Wie aus Paris gemeldet wird, findet am kommenden ein Robottetstsal statt, das sich, wie
tend, eingehend mit den Saarverhandlungen be-
nen wird. Es ist anzunehmen, daß die deutsche
Regierung noch am gleichen Tage der deutschen
Regierung einen Termin für den Beginn der Verhand-
lungen nennen wird. Es scheint zuzutreffen,
Gründ, als er in der Kammer erklärte, daß man
das Recht habe, in der Saarabstimmung zu ver-
zeln, denn man bedarf das Abstimmung im
durchzuführen. Demnach würde eine
Abstimmung nur begreifen, und es läßt den
jeden Zweifel darüber gelassen, wie es sich den
tennung einer solchen Abstimmung deutl. Auch in
jeder Abstimmungseinstellung erwartet man, daß die
Verhandlungen sehr schwierig sein und längere Zeit
dauern werden. Wie aus Saarbrücken gemeldet wird,
haben die Saarverordnungen des Saargebietes, die der
französischen Regierung angehören, an die deutsche
Regierung die Bitte richten, daß eine Zusammenkunft
zwischen ihnen und den Vertretern des Reiches zu er-
zählen. Es handelt sich dabei um neue Beschluß-
mäßig der Saarverordnungen.

gebung eines Bogen durch Randschnitt.
Der Hienricher Untersuchungsrichter hat den in
Franken unter dem Verdacht der Beteiligung an dem
Mord an dem Reichspräsidenten verhafteten Studenten Ulrich
von der Emschlag eingehend vernommen. Nach seinen bisher
erhaltenen Aussagen ist festzustellen, daß von Emschlag
sicherlich am Rande der Verurteilung stand, daß er
sich nicht, seine Beteiligung an der Ermordung des
Reichspräsidenten nicht bekennen will. Umge-
kehrt ist vorläufig nur die Frage, ob er über Kämpel bei
dem Mord abgegangen hat. Genannte Vernehmung
wird demnächst abgeschlossen sein. Die Vernehmung
darauf schließen lassen, daß er tatsächlich die
tatsächliche Mörder ist, jedoch die anderen, darunter
auch Peter Martin Kämpel, nur der Bestrafung verurtheilt
werden.

Verhandlungen über die Unterseeboote.

In London wird gemeldet: Premierminister Macdonald hat nach Mitteilung des diplomatischen Kabinetts den „Daily Telegraph“ seine Besprechungen mit Völkshäuptern der zur Flottenabrüstungskonferenz eingeladenen Mächte ausgenommen. Für die Verhandlungen zwischen Macdonald und dem italienischen Minister dürfte das Ergebnis der in der letzten Sitzung zwischen Mussolini und dem Staatssekretär einerseits und dem englischen Völkshäupter andererseits abgehaltenen Konferenz von nicht geringer Bedeutung sein. In London glaubt man, dass diese Verhandlungen zu einem Verständigungskorrespondent weiter ausführt, namentlich auch, dass Italien sich zu Besprechungen mit England über die Beschränkung des Baues von Unterseebooten bereit erklärt habe. Es ist sehr wahrscheinlich, dass dieser Vertrag über Abnahme solcher Unterseeboote als Kriegswaffe bereits abgeschlossen worden ist.

Die Hott. Degners.

Das Ercebis zu den neuen Ermittlungen in der Selb-
ständigkeit läßt es wahrscheinlich erscheinen, daß
Ercebis Gachet durch den zusammen mit ihm verfaß-
ten Bericht Monopoli-Vertrages bis 1535 angefaßt worden
Ercebis Dancowicz, nicht zuerst den Ercebisgen
Ermittlungen erlegen, sondern auch dem feineren
Parteienantritt Gachet für die von den 1535
die Vertragsveränderungen angenommen zu haben.
Die Ermittlung des Disziplinäruntersuchungs-
Verordnungsrat Zaksch, in dem die Diszi-
plinären gegen den Stadtsamrat Salofsch, den
Verordnungsrat in der Hauptprüfungsstelle des
Verordnungs, haben jetzt ganz geklärt, daß durch den
Verordnungsrat die Amtsenthebung dieses Magistrats-
rat verfaßt worden ist. Salofsch wird zum
Verordnungsrat gemacht, daß bei der Prüfung der Befehle
an den Ercebis sein Amt nachlässig ausgeübt
ist, und zwar nicht ohne entsprechende Vergeltung.

Dr. Gereke über ihre Ziele.

Für die christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei hatte der Abg. Dr. Gereke eine Anzahl Vertreter der Presse eingeladen, um ihnen die Ziele der Bewegung darzulegen, die in der christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei ihren Niederschlag gefunden hat. Dr. Gereke leitete den Vortrag mit einem Auszug von der Tatsache ab, daß viele Kreise des Ausland sich von einer unerschütterlichen Deposition nichts versprechen. Der Bauer, der sich noch heute als die Grundlage des Staates fühle, müsse zum Staat. Seine Mitarbeit beschränke sich aber nicht auf die Vertretung der wirtschaftlichen Interessen, sondern umfasse alle politischen und kulturellen Formen, die den Staat berühren. Die Frage der Staatsform sei gegenüber den großen praktischen Aufgaben der Gegenwart eine mehr theoretische Angelegenheit.

Dysposition der Sozialdemokratie und Demokraten.
Beim Reichsernährungsminister Reichlich fanden interparteiliche Verhandlungen der Regierungsparteien über die Agrarfrage statt, die auch dem „B. L.“ zufolge in feiner Verständigung abgehandelt haben und das Ergebnis der Verhandlungen veröffentlicht werden mußten. Sozialdemokraten und Demokraten haben sich einstimmig gegen die geplante Erhöhung des Futterprekolloms ausgesprochen. Ob es geschehen wird, die Regierungsparteien zu einigen oder den oppositierenden Demokraten dazu zu bewegen, daß er aus der Genehmigung der sich ergebenden Vollerhöhung mit einer anderen Mehrheit seine Konsensenzuziehe, müssen die weiteren Verhandlungen ergeben.

klage des Wladsch von Sidzschew. gegen den Freifreih. den Wladsch von Sidzschew will laut „S. 2.“ den Freifreih Braunschweig verfallen. Er nimmt den Standpunkt ein, daß die von braunschweigischen Richter für Vollstreckung zum Gebrauch als Beglaubigung für den Geschichtsunterricht in den braunschweigischen Volksschulen eingeführten „Geschichtsbücher“ eine parteihaftigkeit, materialistisch und ästhetische Tendenz haben. Der Wladsch wendet sich beschwerdeeffizient an das braunschweigische Staatsministerium, da nach seinen Vertreter der funktionelle Charakter der katholischen Bürger Schulen der Stadt Braunschweig gemäß ist. Da das braunschweigische Staatsministerium auf diese Beschwerden nicht eingegangen ist, will die Reichsgerichtliche Beschwerde der klagerwa befreiten.

Der erweiterte Vorstand des Bayerischen Eisenbahnenvereins hat folgende Entschliessung gefasst: Der erweiterte Vorstand des Bayer. Eisenbahnenvereins erachtet die Vorherrschaft des Zentralverbandes des deutschen Eisenbahnen und Maschinenbauvereins, auf möglichst baldige Beilegung der Vertretungsfragen hinzuwirken, um den unzulässigen Zustand zu beenden, daß man die Eisenbahnenvereine nicht mehr als vollwertige Einzelgesellschaften anerkennen und ihnen die gleiche Stellung wie trotz des Sachverhalts ausser Acht lassen zu müssen ihrer Verwaltung ausser Acht lassen. Die nicht im Interesse dieser Vereine und der Eisenbahngesellschaft gelegen ist."

Donn. (W.) Frau Zubkoff ist Mittwoch früh 7¼ Uhr im Bonner Franziskushospital einer Lungenentzündung erlegen.

→ Düsseldorf. Die Düsseldorfster Bevölkerung ist durch das neuerliche Verbrechen eines jungen Mädchens aufs schwerste beunruhigt. Es handelt sich um die 15-jährige Ette Figner. Das Mädchen wurde zuletzt am Montag Abend von Bekannten gesehen und ist seitdem spurlos verschwunden. Durch die starke Inanspruchnahme aller Düsseldorfster Polizeiorgane infolge der letzten Mordfälle mußten sowohl der Ausbildungsdienst wie auch die Verkehrshilfe der Polizei nahezu stillgelegt werden.

Des Düsselbör (W.) Die Suche nach dem siebenfachen Mächdemörder in Düsseldorf hat am Dienstag zu 18 Verhaftungen geführt, die auf Grund von Anzeigen aus dem Kustümern erfolgen mußten, aber nicht aufrecht erhalten werden konnten. Düsselbör ist in Schreden und voller Aufregung. Fall seine Frau und sein Kind wagt sich abends und morgens mehr allein auf die Straße.

Matin über die Konferenz und Räumungstermin.

zu Paris. (23.) Wie der „Matin“ erzählt, soll die zweite Saager Konferenz vorläufig auf den 7. Dezember festgesetzt worden sein und den Zeitpunkt der Abschlusdräumung zu Schwierigkeiten keinen Anlaß geben. Das Blatt schreibt, möglicherweise werde noch eine Aenderung ein. Das die Räumung betreffe, so habe der Meinungsaustausch zwischen dem deutschen Volsakler von Reich und dem Außenminister Briand bewiesen, daß der Zeitpunkt der Räumung zu Meinungsverschiedenheiten nicht führen könne. Die ersten sechs Monate des nächsten Jahres würden nach Ansicht der französischen Behörden für die Rücknahme der französischen Truppen aus der dritten Zone reichlich genügen. Die einzige technische Schwierigkeit bestände darin, daß die Frist von dem Tage an zu laufen beginnen müsse, an dem die deutsche Schuld formalisiert sei, d. h. an dem die Internationale Bank auf Grund der Uebergabe irgendeiner Wertpapiere Gläubigerin Deutschlands geworden sei.

Räumung bis zum 30. Juni.

...London. ...) Der englische Botschafts- in Paris, Lord Crewe, der am Dienstag im Auftrag der englischen Regierung eine energische Denunziierung bei der französischen Regierung unternommen hat, hat bezüglich der Nennung der dritten Weimarer Konferenz am 30. Juni 1930 eine Erklärung von Briand erhalten. Es wurde festgestellt, daß Frankreich an der Interpretation der Gaager Abmachungen in dem Sinne festhält, wonach unter allen Umständen bis zu dem genannten Datum geräumt wird.

Saarverhandlungen erst nach der Haager Konferenz.
— Paris. (BZ.) Die Ministerasfammlung am Dien-
stag hat sich laut „Matin“ ausschließlich mit den Saar-
verhandlungen beschäftigt. Dem Blatt zufolge ist man
zu dem Ergebnis gelangt, die Saarverhandlungen erst
nach Beginn der zweiten Haager Konferenz aufzu-
nehmen.

Curtius und Moldenhauer bei Hindenburg.
 Berlin. Der Reichspräsident empfing am Mittwoch
 den Reichsaußenminister Dr. Curtius und den Reichs-
 wirtschaftsminister Prof. Moldenhauer.

Die ersten Hasen.

Nach zehn Tagen geht es nun freundschaftlich zu. Der Jäger weiß eine Entlastung gemessen. Der Hase ist nun freundschaftlich. So und so natürlich es ein- und auszugehen. Der Hase, der sich beim Ent- lasten es sich nicht im Hasen, die nicht weit vom Hasen oder am Waldrand lung geworden sind, oder die infolge des anhaltenden Wetters noch auf die Hasen gehen. Aber auch die Hasen sind in unserer Gegend zu bringen. Auch die Hasen mit der Hasen- fang auf der Hasen, deren Ausübung immerhin auf die Hasen nicht unbedingt ist wird oft den Hasen leer sein. Ein solches Urteil wird man sich erst nach den Hasenblenden bilden können. Die Hasenblenden werden erst nach dem 1. Dezember, der die Hasenblenden der Hasen, abgeblenden werden. Verträge aus den Hasenblenden und Hasen, die immer ein Hasenblenden- haben, lassen sich leicht einen Hasenblenden- Hasenblenden erkennen oder halten sich auf früherer Hasenblenden, jedoch einen besonders guten Hasenblenden nicht gesprochen sein kann. Wenn der erste Hasenblenden fällt, dann kann man den Hasenblenden nicht mehr vermeiden. Der Hasenblenden aber wird wissen, wie weit er sich Hasenblenden darf, er wird nicht den letzten Hasenblenden in die Hasenblenden befürdern.

Haupteremählung für Kranke. Es ist noch allgemein bekannt, das mittellose Kranke bei Be- such von Kurorten, Sanatorien usw. eine Vergünsti- gung auf der Heilbahn bis zu 50 v. S. der Heilbahn- fahrt erhalten. Die Vergünstigung wird für mit- tellose Kranke dann gewährt, wenn eine Bescheinigung der Kurortverwaltung vorliegt, das der Kranke in- fache eine Gebühr für Bäder und sonstige Kurveran- staltungen berechnet, die gegenüber den allgemeinen Ver- bühren über ein Viertel ermäßigt ist. Bei der Heil- fahrt ist die Bescheinigung von der Kurortverwaltung über die Heilbahn der Kur vorzulegen. Näheres ist in dem Paragraphen 11 der Eisenbahnverkehrsordnung, Nr. 11/128-155, nachzulesen.

Verbesserung der Wochenblüte. Die neue Regelung der Wochenblüte hat vor kurzem Gesetzkraft bekom- men. Die wissenschaftliche Verbesserung ist darin zu sehen, das die Schwangerschaft der Wochen vor der Ent- bindung (6 Wochen auf ärztliches Urteil) drei Viertel des Wochenlohnes als Wochenlohn erhält.

U. n. l. e. g. e. r. e. m. a. n. g. u. n. g. Wir werden ge- beten, an dieser Stelle nochmals auf die morgen Abend im Städtischen Saale stattfindende Wählerversammlung der Deutschen Demokratischen Partei hinzuweisen.

Kino. Unser Kino entwickelt am Sonntag ein wunderbares amerikanisches Programm, welches den Be- suchern viel Freude bereitet und deren Nachschauen in lebhafter Tätigkeit versetzt. Der Inhalt ist künstlerisch gut ausgearbeitet, und ein Ensemble von guten Darstellern weiß alle sich bietenden Möglichkeiten der Situation Komik auszunutzen. Dies ist hier bei diesem Film gewiss der Fall. William A. Seiler verleiht mit neuartigen und lustigen Regieeffekten. Ueber sie wird herzlich gelacht. Seine Darsteller hat er fest in der Hand, sie reagieren bei ihm auf den leisesten Wink, man merkt ihnen die Freude, die das Spiel ihnen macht, förmlich an. Reginald Denny ist wieder der liebe, feine und leichtsinnige Sausenbrin. Er gibt hier eine seiner besten Leistungen. Ein weiterer Film „Der Polizeiflieger“ wird ebenfalls den Besuchern des Publi- kums nicht entgehen. Hierüber in der nächsten Ausgabe.

Wohnachtsverdienst
für Jedermann
nach Verkauf uns. erstkl.
Kahmaschinen
im Bekanntenkreis gegen
schlechte Provision. Liefe-
rung sofort franko Haus
ab Fabrik. Zwei Jahre
Garantie. Erste Rate
Februar 1930.
Vertreter überall gesucht.
H. o. P. Kaiser
Frankfurt a. M. - Süd.

**Andere Zeit n.,
andere Waagen!**
Der Wert des Waagegutes ist
je früher als früher was zur
Waage hat, das mehr u. mehr
die feinsinnigende
Tafelwaage
von Herzog an Stelle der un-
zuverlässigen Federwaage tritt.
Da sie von RMk. 10.50 an zu
haben ist, verkauft alljährlich
mehr als 400 Stück hiervon
Wilh. Denß,
Kassel, Martinsplatz.

Strickwolle v. Strang
10 Pfennig
Kammwolle p. Pfd. 250
unter gesucht! (257)
Spinnerei Tirscheureuth B

Möbel
für jeden Geschmack, preiswert und gut
Höbelhaus Riedemann
Kassel
Unlere Königsstraße 95, I.
Telefon 6770

Unterricht
in der
Damen Schneiderei
erteilt
Frau Maria Möller,
Spangenberg
am Dürker 137

6 Bräute
wurden in den letzten Tagen
von mir ausgeliefert. Greifen
Sie 50 Jahre zurück, schon da-
mals galt, wie noch heute eine
Küchen-Aussteuer
von
Denßs,
Kassel - Martinsplatz.
als der Inbegriff des Besten u.
Preiswürdigen.
Nach auswärts frachtfrei.

Gemischter Chor
„Vedertänzen“
Donnerstag ab 8 1/2 Uhr keine
Gesangsstunde
Der Vorstand.

Wahlpolitisches.
Was will der Christliche Volksdienst?
Eine im ganzen Vaterland sich schnell ausbreitende evangelische Bewegung ist mit dem Christlichen Volksdienst gekommen, der sich an die bewußt evangelischen Christen der verschiedensten Richtungen wendet, die sich vor Gott für ihr Volk verantwortlich wissen, damit dem Willen Gottes auch im öffentlichen Leben, insbesondere in den Parlamenten, Gehör und Gehorsam verschafft werden kann. Es ist ein neuer Weg, den der Christliche Volksdienst geht, indem er seine Aufgabe darin sieht, auf dem Boden freier Sachlichkeit unabhängig von allen Parteien und vor- urteilsfrei dem gesamten Volk zu dienen. Er kennt darum keinen Feind rechts und keinen Feind links, ist weder bür- gerlich noch sozialistisch. Er lehnt es darum ab, eine neue Partei zu sein, weil jede Partei ihre Sonderinteressen ver- folgt. Ueber irgend einem Parteiprogramm steht ihm die christliche Überzeugung, die überall das Verborgene und Aufbauende in positiver Arbeit zum Wohl der Gesamtheit sucht. Als Splitterpartei kann er darum nicht gebraucht werden, weil er niemand aus den bisherigen Par- teien herauslockt, der seine Zugehörigkeit zu ihnen mit sei- nem Christentum vereinigen kann.

Den Genuß einer guten Suppe kann man sich leicht und überall auf die einfachste Weise ver- schaffen. Man wählt je nach Geschmack eine der 28 Sorten von Maggi's Suppen und kocht sie nach der j- dem Würfel aufgedruckten Anweisung nur noch mit Wasser. In kurzer Zeit ist eine delikate Suppe fertig. Auch das Vorhandensein maßstabsfördernder Vitamine wurde durch eingehende wissenschaftliche Versuche bei Maggi's Suppen festgestellt.

Zwangsversteigerung.
Am Wege der Zwangsversteigerung sollen am **Montag, den 13. Januar 1930, nachmittags 3 Uhr** in Heinebach in der Gastwirtschaft Ritter daselbst ver- steigert werden das im Grundbuche von Heinebach Blatt 606 (eingetragene Eigentümers am 25. Juli 1929, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: **Händler Johannes Mark in Heinebach** eingetragenen Grundstücke Gemarkung Heinebach
Nr. 2 Kbl. 9 parz. 193/50 auf dem Lügelfeld
Alder 0,49 ar 0,09 M.
Nr. 3, Kbl. 9 parz. 192/49 auf dem Lügelfeld
Bebauter Hofraum 2,57 ar und
Nr. 4, Kbl. 9 parz. 182/48 auf dem Lügelfeld
Hausgarten 1,05 ar Haus Nr. 171 60.- M.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Ver- steigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller wider- spricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgeordnet werden.
Gleicher Nachteil trifft den Inhaber einer Hypothek, die vor dem 1. Juli 1874 entstanden und nicht in eine Hypothek des preussischen Reiches umgewandelt ist, sofern diese nicht bis zum vorgenannten Zeitpunkte angemeldet wird.
Spangenberg, den 11. November 1929.
Amtsgericht.

Motorrad-Stiefel
Ein neuer
braun Rindbox, prima Qualität.
Garantie für Haltbarkeit.
Mk. 27.-
Schuhhaus
M. ENDERSHAUSEN
KASSEL
Königsstraße - Ecke Hedwigstraße.

Polizeistunde und Vergnügungssteuer.
Es wird an folgendes erinnert:
1. Auch geschlossene Veranstaltungen, die in den Räumen einer Gast- oder Schankwirtschaft stattfinden, unterliegen den Bestimmungen über die Polizeistunde.
2. Vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen (Tanzver- gnügen, Konzerte, Vorträge u.dgl.) sind, auch wenn sie im geschlossenen Kreise vor sich gehen, vorher bei der Stadtverwaltung anzumelden. Bei Veräumnis kann ein Steuerzuschlag bis zu 25 v. H. festgelegt werden; außer- dem kann Versteigerung erfolgen.
Der Bürgermeister, Schier.

Unsere Betriebe sind eröffnet.
Besichtigen Sie unsere
Werkstatthalten
auf das modernste eingerichtet (Ford-Muster)
Ersatzteillager
Ausstellung sämtlicher Typen!

Kord-Automobile
Kord-Son-Traktoren
General-Vertrieb
Autohaus Koch & Co
Kassel-B., Telefon-
Sammelnummer 5980, Yorkstraße 50 (früher Kaiser & Co)

Wie ein
eine zwei
der. Auch
bis dahin
mer wenn
ist fast
größer
en aufstei-
sema nicht
der Male
es gewöh-
nicht tun
der them
ine Frau
stet sind
etwas
gar nicht
zu fahren
zu glauben
nicht mein
meinenden
und dem
interchied.
Menschen
Sie sind
und können
sich nicht
en müssen
sein. Ich
erlor.
ste soll es
sollen Sie
tellen Sie
berlehen
gar nicht
an
Wahrung
es folgt.)

Wie ein
eine zwei
der. Auch
bis dahin
mer wenn
ist fast
größer
en aufstei-
sema nicht
der Male
es gewöh-
nicht tun
der them
ine Frau
stet sind
etwas
gar nicht
zu fahren
zu glauben
nicht mein
meinenden
und dem
interchied.
Menschen
Sie sind
und können
sich nicht
en müssen
sein. Ich
erlor.
ste soll es
sollen Sie
tellen Sie
berlehen
gar nicht
an
Wahrung
es folgt.)

Wie ein
eine zwei
der. Auch
bis dahin
mer wenn
ist fast
größer
en aufstei-
sema nicht
der Male
es gewöh-
nicht tun
der them
ine Frau
stet sind
etwas
gar nicht
zu fahren
zu glauben
nicht mein
meinenden
und dem
interchied.
Menschen
Sie sind
und können
sich nicht
en müssen
sein. Ich
erlor.
ste soll es
sollen Sie
tellen Sie
berlehen
gar nicht
an
Wahrung
es folgt.)

Wie ein
eine zwei
der. Auch
bis dahin
mer wenn
ist fast
größer
en aufstei-
sema nicht
der Male
es gewöh-
nicht tun
der them
ine Frau
stet sind
etwas
gar nicht
zu fahren
zu glauben
nicht mein
meinenden
und dem
interchied.
Menschen
Sie sind
und können
sich nicht
en müssen
sein. Ich
erlor.
ste soll es
sollen Sie
tellen Sie
berlehen
gar nicht
an
Wahrung
es folgt.)

Wie ein
eine zwei
der. Auch
bis dahin
mer wenn
ist fast
größer
en aufstei-
sema nicht
der Male
es gewöh-
nicht tun
der them
ine Frau
stet sind
etwas
gar nicht
zu fahren
zu glauben
nicht mein
meinenden
und dem
interchied.
Menschen
Sie sind
und können
sich nicht
en müssen
sein. Ich
erlor.
ste soll es
sollen Sie
tellen Sie
berlehen
gar nicht
an
Wahrung
es folgt.)

Öffentliche Wähler-Versammlung

am Freitag, den 15. November 1929 abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthaus Stöhr Spangenberg Marktplatz

Redner: Reg. Rat Körber Kassel

Die Bedeutung der Kommunalwahlen

Generalagent Behrens Kassel

Die Arbeit der Demokraten für den Mittelstand — Abbau der Gewerbesteuer.

Förster Stein spricht über Arbeiten des Kreistages.

Der Spitzenkandidat der Demokratischen Liste zum Kommunal-Landtag
Herr kommissar. Landrat Noelle wird ebenfalls anwesend sein.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Nationalsozialisten keinen Zutritt.

SPANGENBERGER LICHTSPIELE

Sonntag, den 17. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
ein fabelhaftes Doppelprogramm



Der Polizeiliegner von Kalifornien

Ein Kriminal-Sensationsfilm

unter Mitwirkung des amerikanischen Luftpolizeigewaders
Verbrecherverfolgung im Flugzeug. Explosion und Brand
der Juwelenbank. Fliegerlandung in den Straßen Los Angeles
in 6 spannenden Akten.

Kaufhaus Pleite

Ein Film von leichten Jüngens, schweren Sachen und tausend
süßen Beilchen in 7 Akten.

Sonntag nachm. 4 Uhr Kindervorstellung Kaufhaus Pleite u. Wochenschau

Eintritt 20 Pfennig.

Eintritt 30 Pfennig.

Beachten Sie die
Schaukästen.

Komme jeden Freitag

mit

Serfischen, Flußfischen, frischen
Salzheringen u. Fischmarinaden

auf den Wochenmarkt

Heinrich Eifert / Heinebach
Fischhandlung

Inserate für die Sonnabend-Nummer
bis Freitag Mittag erbeten

Wir danken herzlichst

für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit
erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Spangenberg, den 14. November 1929.

Anton Ellrich u. Frau
Elsa geb. Rüppel

Inserieren bringt Gewinn

Fre willige Versteigerung meines Hauses

Rathausstraße 165

Sonnabend, den 16. ds. Mts. nachm. 5 Uhr bei
Valentin Siebert

Chr. Pfeil.

Wer will daß das Volkswohl über alle
Stände- u. Parteiinteressen ge-
setzt wird,

Wer will daß der Friede innerhalb unserer
Volksgemeinschaft träftig geför-
dert wird,

Wer will daß in politischen, wirtschaftlichen,
sozialen und kulturellen Dingen
der Wille Gottes als höchster
Grundfals Geltung haben soll,

Wer will daß das öffentliche Leben in Stadt
und Land mehr vom Geiste des
Evangeliums durchdrungen werde

der wähle für den Kommunal-Landtag die Liste G, das ist die Liste:

«Christlicher Volksdienst»

Magnus Niebeling, Pfarrer, Kassel; Otto Kaiser, Landesinspek-
tor; J. G. Groß, Direktor; W. H. Wilhelm, Landwirt, Weckel;
Martin Löber, Kaufmann, Hofaelsmar; Gottlob Jourdun,
Bundesgauwart; Heinrich Seiler, Jugendsekretär; Karl Fröde,
Maurermeister, Wühlhausen bei Homberg; August Kapper,
Landwirt, Wolfhagen.

Jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung
sofort gesucht

Buchdruckerei S. Munzer

Kirchliche Nachrichten.

Freitag, den 15. November 1929.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Abends 8 Uhr: Missionar Schmitz aus Hamburg.